

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Direktor: Richard Drobner
Herausgeber: Carl Drobner
Verlag: Carl Drobner, Dresden
Königsplatz 10

Druck: Carl Drobner, Dresden
Königsplatz 10
Telefon: 1111

Druck: Carl Drobner, Dresden
Königsplatz 10
Telefon: 1111

Das Reichskabinett antwortet England

Konferenz nur unter Voraussetzungen

Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 7. Okt. Das Reichskabinett hat heute beschlossen, an der von England nach London einberufenen Konferenz unter bestimmten Voraussetzungen teilzunehmen. Diese Voraussetzungen gehen dahin, daß England und Frankreich die Ausfällungen ihrer Noten, mit denen sie das deutsche Memorandum auf Gleichberechtigung beantworteten, nicht zur Wallis der Londoner Verhandlungen machen.

Die Bereitschaft Deutschlands zur Teilnahme unter diesen Voraussetzungen bedeutet kein Abweichen von der bisher eingenommenen Linie, da Deutschland nicht daran denkt, über die Themen, die zum Arbeitsgebiet der Abrüstungskonferenz selbst gehören, zu verhandeln. Da man glaubt, in der Londoner Konferenz eine Möglichkeit zur Förderung des Vortreibens auf Gleichberechtigung sehen zu können, will man sich diese Möglichkeit nicht entgehen lassen, um den deutschen Standpunkt nochmals eingehend darzulegen. Ob England bereit ist, unter diesen Voraussetzungen die Einladung an Deutschland aufrechtzuerhalten, steht im Augenblick noch dahin. Sollte Deutschland entgegenkommen abgelehnt werden, so wäre der Beweis gebracht, daß die Großmächte Deutschland in wehrpolitischer Hinsicht weiterhin zu verwerflichen Gedanken. Da man zunächst die Antwort Englands, das zweifellos den deutschen Vorschlag zum Gegenstand einer Prüfungnahme mit Frankreich machen wird, abwarten muß, läßt sich noch kein endgültiger Termin für die Konferenz in London nennen. Es ist aber anzunehmen, daß vor übermächster Woche die Vertreter der Großmächte nicht in London zusammenkommen können.

In den übrigen Beratungen des Kabinetts über wirtschaftspolitische Fragen wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Das gilt besonders auch für die Beratung des sogenannten Gerekesehen Arbeitsbeschaffungsprogramms. Wegen des, wie es scheint, von der Reichsbank doch währungspolitische Bedenken erhoben werden. Weiter besteht sich das Kabinett mit einer Reihe von Vorschlägen, die das Reichsarbeitsministerium ausgearbeitet hat und in Form einer Notverordnung gewisse Härten beseitigen sollen, die die bisherigen Notverordnungen mit sich brachten. Es handelt sich dabei unter anderem bei

der Krankenversicherung um Bestimmungen über das Familiengeld und die Krankenhausbearbeitung. Außerdem ist entsprechend der Aufkündigung des Reichsanwalters an eine

Erhöhung der Arbeitslosenunterstützung

gedacht. Eine solche Erhöhung ist für den Zeitpunkt in Aussicht genommen, in dem die Arbeitslosen gleichbleiben oder geringer werden. — Auch die Härten, die sich aus der Verordnung über die Erhaltung und Vermehrung der Arbeitsmöglichkeit ergeben haben, sollen eine Abänderung erfahren; die Wünsche der Arbeitnehmerschaft werden nach Möglichkeit Berücksichtigung finden. Da aber noch gewisse Vorarbeiten notwendig sind, werden diese Dinge erst in einer der nächsten Kabinettsitzungen zur endgültigen Entscheidung gelangen können.

Ein demokratisches Berliner Blatt wußte heute von der Möglichkeit eines Rücktritts des Reichernährungsministers Freiherrn v. Braun zu berichten, weil im Kabinett eine erhebliche Veräufertung gegenüber dem Ernährungsminister bestünde, dessen handelspolitische Einstellung für die Konflikte mit Holland und Italien verantwortlich gemacht wird. Diese Angaben erschließen, wie an ausländischer Stelle betont wird, schon deshalb legativer Möglichkeit, weil ja die Agrarhilfsmassnahmen vom Gesamtkabinetts beschlossen worden sind, so daß für die Schwierigkeiten, die sich mit einzelnen Vordern ergeben haben, nicht der Reichernährungsminister verantwortlich gemacht werden kann. Ein Rücktritt des Freiherrn v. Braun kommt jedenfalls nicht in Frage.

Wie ein Berliner Abendblatt meldet, beabsichtigt die Reichsregierung, Dr. Schacht in einer mehr oder weniger amtlichen Form als Vizepräsidenten der Reichsregierung mit der Regelung der Frage der deutschen Auslandsschulden zu beauftragen. Eine Befestigung dieser Weisung war an ausländischer Stelle nicht zu erlangen. Es steht jedoch fest, daß Dr. Schacht zur Zeit in London weilte.

Wie wir erfahren, ist die deutsche Antwortnote auf die britische Einladung heute abend dem britischen Gesandtschaftsträger in Berlin überreicht worden. Die Note wird voraussichtlich morgen veröffentlicht werden.

Amerika will sich nicht beteiligen

„Hände weg!“ - Unterstützung des französischen Standpunktes?

Washington, 7. Oktober. Die Frage, welche Haltung die Regierung der Vereinigten Staaten zu der geplanten Londoner Abrüstungskonferenz einnehmen werde, wird durch eine Erklärung hoher Beamter des Staatsdepartements klargestellt, die am Freitag an die Presse gegeben wurde.

Die Vereinigten Staaten werden hiernach sich an der Londoner Abrüstungskonferenz nicht beteiligen und eine Haltung einnehmen, die man hier als „hands-off“ Politik bezeichnet (Händeweg-Politik).

Dies geschähe, um nicht in die Intrigen Europas verwickelt zu werden, die sich bereits jetzt, noch vor Zusammentritt der Konferenz, bemerkbar gemacht hätten. Das Staatsdepartement erklärte, es habe das allergrößte Interesse an einer deutsch-französischen Einigung, damit sich Doovers Abrüstungsplan verwirklichen lasse. Es

sei jedoch zu befürchten, daß die Londoner Konferenz eine schwere Verlastungsprobe für die Politik Doovers und Simons in Bezug auf die Weltabstimmung und die Heiligkeit der Verträge darstellen werde. Verschiedene hohe Beamte des Staatsdepartements gingen sogar so weit, den französischen Standpunkt zu verteidigen und zu erklären, daß die deutsche Haltung eine Verletzung des Versailles Vertrages bedeute.

Die Vereinigten Staaten befürchten offenbar, daß sie in ihrer fernöstlichen Politik von den Engländern nicht mehr unterstützt würden, und glauben daher, sich auf die französische Seite schlagen zu müssen.

Allgemein ist in Amerika die Ansicht verbreitet, daß die Londoner Konferenz, falls sie doch noch zustande kommt, wegen der deutsch-französischen Gegensätze keine greifbaren Ergebnisse zeitigen wird.

Ein russischer Fürst Agent der CIA.

Bolschewistische Organisation in Sofia

Sofia, 7. Okt. Die bulgarische Polizei ist einer bolschewistischen Spionageorganisation auf die Spur gekommen, in die mehrere Abgeordnete der bulgarischen Arbeiterpartei und ein in Sofia lebender Russe, Fürst Pohanoff, verwickelt sind. Fürst Pohanoff, der in der Sowjet-Gesellschaft und im diplomatischen Korps als Brückenbauer ausgezeichnete Verbindungen hatte, wurde mit zwei anderen aus Wien angereisten Russen festgenommen. Bei der Untersuchung erwies sich,

daß die drei Russen, die als übergenante Anhänger des kaiserlichen Rußland galten, in Wirklichkeit Agenten der CIA waren,

die den Auftrag hatten, die wehrlose Militärgesellschaft in Bulgarien zu bespielen. Fürst Pohanoff hatte lange Zeit die bulgarische Presse der wehrlosen Militärgesellschaft in Sofia ausgenutzt und seinen vielen Auftraggebern umfangreiches Material über die wehrlose Militärgesellschaft und deren Verbindungen mit dem russischen Nachrichtendienst zugeführt. Die Verbindungen, die Fürst Pohanoff mit einigen ausländischen Gesandtschaften hatte, die sich für ihn einsetzten, verhalfen ihm zu einer nachsichtigen Behandlung durch die bulgarische Polizei. Er wurde auf freien Fuß gesetzt,

während seine beiden Auftraggeber ausgewiesen wurden. Inhaft verblieben ist ein bulgarischer kommunistischer Abgeordneter.

Zwei andere Abgeordnete sind spurlos verschwunden und werden von der Polizei gesucht. Der eigentliche Leiter der Angelegenheit, die in Sofia großes Aufsehen erregt, ist die französische Gesandtschaft, bei der Fürst Pohanoff volles Vertrauen genoßen hat. In der Tat hat er sich herabgelassen, daß die enge Zusammenarbeit zwischen dem Stab des wehrlosen Militärgesellschaft in Bulgarien und gewissen französischen Stellen, die den bulgarischen Behörden aus Gründen der Landesverteidigung schon lange ein Dorn im Auge ist, durch die Organisation des Fürsten Pohanoff Jug um Jug den Bolschewisten bekannt gemacht wurde.

Empfang beim Reichspräsidenten. Reichspräsident von Hindenburg empfing den Präsidenten des Reichskuratoriums für Jugendberückung, General der Inf. a. D. Edwin von Sillpnagel.

Das „Nisbe“-Wort unbrauchbar. Die Untersuchung des Wands der „Nisbe“ hat ergeben, daß eine Wiederherstellung des Schiffes ausgeschlossen ist. Es muß daher ein neues Segelschiff gebaut werden.

Gerekese Arbeitsbeschaffungsplan

Die letzten amtlichen Verlautbarungen besagen, daß in den ersten vierzehn Tagen seit Inkrafttreten der Notverordnung zur Belebung der Wirtschaft 13 000 Arbeiter neu in den Produktionsprozess eingereiht worden sind. Der Plan der Reichsregierung geht jedoch dahin, in diesem Winter die Zahl der Arbeitslosen um 2 Millionen zu verringern. Reichskanzler v. Papen hält mit einem entschlossenen Optimismus an dieser Zahl fest. Er weiß, daß dieses Ziel ein großes Risiko in sich birgt. Aber er stellt sich auf den Standpunkt, daß niemals etwas ohne ein gewisses Maß an Unannehmlichkeiten ist. Und er betont bei jeder Gelegenheit, daß alles, was wir jetzt nötig hätten, Mut und Vertrauen sei. Auf drei Tatsachen baut sich dieser Optimismus auf.

Erstens auf der Annahme, daß die Krise ihren Tiefstand erreicht habe. Diese Ansicht hat viele Wahrscheinlichkeiten für sich. Sie beruht auf den genauen Forschungen der deutschen und ausländischen Wirtschaftsexperten, die übereinstimmend das Ende der großen Weltkrise feststellen. Aber offen bleibt die Frage, in welchem Tempo die Erholung eintritt. Nach den immer neuen Störungen, die der Weltmarkt erleidet, ist es möglich, daß ein Konjunkturanstieg in viel langsamerer Bahn erfolgt, als von Seiten der Regierung erwartet wird. Dazu kommt, daß die Rückschläge durchaus nicht ausgeschlossen sind. Der neue Anstieg wird sich nicht in einer geraden Linie, sondern wellenförmig vollziehen. Das weiß natürlich auch die Regierung.

Die zweite Tatsache, auf die sich die Hoffnung der Regierung stützt, ist, daß ihr Wirtschaftskreislauf das Ende der Deflation bedeutet. Durch das System der Steuererlässe sollen zwei Milliarden der Wirtschaft zur Verfügung gestellt werden, zu denen noch eine Dreiviertelmilliarde für öffentliche Arbeitsbeschaffung tritt. Tatsachen, die wohl geeignet sind, die Unternehmungslust zu fördern, wenn auf der anderen Seite auch die Möglichkeit einer neuen Deflation als gegeben angesehen werden kann. Worauf es also entscheidend ankommt, ist die Frage, ob die Wirtschaftskraft durch die Regierungsmassnahmen rasch genug gehoben wird, damit einer vermehrten Produktion eine vermehrte Nachfrage gegenübersteht. Bedarf ist mehr als genug vorhanden. Namentlich die Millionen von Dauererwerbslosen, die vor der Gefahr stehen, in den dritten Winter zu gehen, haben die letzten Reserven erschöpft. Ihre Wiedereinstellung in den Produktionsprozess würde die restlose Umwandlung der ihnen gezahlten Löhne in die wirtschaftsbelebende Nachfrage zur Folge haben. Dazu kommt die dritte Tatsache, mit der die Regierung ihren Optimismus rechtfertigt: Deutschland habe keine Reparationen mehr zu zahlen, könne also die im Lande geschaffene Kaufkraft von jetzt ab voll für die eigene Wirtschaft verwenden.

Es ist nun keineswegs verwunderlich, daß ein so optimistischer Plan, wie die Ankurbelung unserer völlig ausgebluteten Wirtschaft, kurz vor dem dritten Winter seines Lebens ohne Hindernisse und Störungen durchgeführt werden kann. Und es hat an solchen inner- und außenpolitischen Erfolge nichts gefehlt. Kritisch wurde vor allem bemängelt, daß die bereits erwähnte Zahl von nur 13 000 Neueinstellungen beweise, wie gering die Ankurbelungsmöglichkeiten seien und wie wenig der Optimismus der Regierung gerechtfertigt sei. Im besonderen wurde darauf hingewiesen, daß die mit der Neueinstellung verbundenen Lohnsenkungen die Ankurbelungsmaßnahmen hinsichtlich machen, weil sie die Massenkaufkraft auf ein Niveau drücken würden, das keine genügende Nachfrage nach neuem Gütern aufkommen lasse. Der Beweis dafür wird vielfach in den vielen, allerdings meist kleineren, „wilden“ Streiks gesehen, die im Zusammenhang mit dem Lohnabbau aus der Notverordnung fast überall entstanden sind. Dazu haben einige größere Streiks, die allerdings, wie der Verkehrsstreik, aus anderen Motiven entsprungen sind, nämlich dem des Abbaus von Tarifen, die jetzt erst an die Arbeit des Bräutigam verordnete allgemeine Lohnsenkung angepaßt werden sollen. Da Streiks in der Krise zur Seltenheit geworden sind, haben sie ein über ihre Bedeutung hinausgehendes Interesse in der Öffentlichkeit gefunden. Die wilden Streiks, die wegen des Lohnabbaus aus der letzten Notverordnung ausgebrochen sind, stehen jedenfalls in keinem Verhältnis zu der Gesamtzahl der von den Kürzungen betroffenen Betriebe, in denen die Ruhe nicht geändert wurde. Aber selbstverständlich begreifen die Streiks immerhin, daß so tief einschneidende Maßnahmen einem um so größeren Mißtrauen bei den Betroffenen begegnen, je stärker die Kräfte sind, die die Regierung grundtätig ablehnen.

Ferner wird vielfach die Ansicht vertreten, der Plan Papens habe sich wegen der geringen Anfangserfolge als ein Fehlschlag erwiesen. Auch sie ist im Grunde verfehlt. Man muß natürlich erst eine Anzahl Jahre abwarten, ehe man ein endgültiges Urteil fällen kann. Das gilt um so mehr, als in Betracht gezogen werden muß, daß zwar die Bestimmungen über Lohnabbau schon am 15. September in Kraft getreten sind, jedoch die Einsetzungsprämien erst ab 1. Oktober gleichzeitig mit der Ausgabe der Steuererlässe in Geltung treten. Nun werden zweifellos viele Unternehmungen mit Neueinstellungen erwartet haben, bis sie beide Vorteile, Lohnsenkung und Einsetzungsprämie, gleichzeitig

Vertical list of numbers and small text on the left margin, likely a stock or index table.

Gleichberechtigung für die deutsche Luftfahrt!

Berlin, 7. Okt. Im Rundfunk sprach am Freitagabend Ministerialdirektor Dr. Brandenburg über die Frage der deutschen Gleichberechtigung...

Bei ehrlicher Anerkennung der Gleichberechtigungsgrundsätze für alle Völkerverbände...

Severing verteidigt sich

Berlin, 7. Okt. Der frühere preussische Innenminister Severing äußerte sich in einer Wahlversammlung über die Vorgänge des 20. Juli...

Ein Monat Gefängnis für Pest-Seget

Berlin, 7. Okt. Die fünfte Große Strafkammer beim Landgericht I verurteilte am Freitag den bisherigen sozialdemokratischen Reichstagsabgeordneten...

Emil v. Sauer 70 Jahre alt

Wenn am 8. Oktober 1932 die ganze Musikwelt den 70. Geburtstag des Meisters Emil v. Sauer feiert...

Außer Dresden waren freilich auch noch andere Städte bedeutsame Stationen auf Emil v. Sauers Lebensweg...

Zugleich von diesem pädagogischen Wirken Sauers geben auch seine wertvollen Ausgaben pianistischer Unterrichtsliteratur in der Edition Peters...

durchgreifenden Abrüstung mühte Vorsorge getroffen werden, daß die stolze Luftfahrt unverletzt entzweit werde...

Man braucht nur allgemein diejenigen Bestimmungen einzuführen, welche man im Jahre 1926 der deutschen Luftfahrt angedungen hat.

Vor allem aber könne man die ganze vermeintliche Gefahr der zivilen Luftfahrt mit einem Schläge beseitigen, indem man sich auf ein allgemeines Bombenabwurfverbot einigte...

Zusammenarbeit Stahlhelm-Staffhäuserbund

Berlin, 7. Okt. Schon seit einiger Zeit verlautete, daß zwischen dem Stahlhelm und dem Staffhäuserbund ein engeres Zusammengehen geplant sei...

Kein polnisches Gymnasium in Beuthen

Dresden, 7. Okt. Das erste polnische Gymnasium auf deutschem Boden, das in Beuthen entstehen soll, wird vorläufig nicht erfüllt werden...

Frankreichs Luftkaufveruche in Wien

Berlin, 7. Oktober. Vor kurzem wurde erst gemeldet, daß die Mehrheit des Verlages der „Neuen Freien Presse“ in die Hände des französischen Verlagsunternehmens „Agence économique et financière“ übergegangen sei...

Von dem Aktienkapital von 60 Millionen Schilling der Alpinen Montangesellschaft befreien die Vereinigten Stahlwerke die Mehrheit...

Madonald und die Arbeiterpartei

London, 7. Okt. Die Jahreskonferenz der englischen Arbeiterpartei in Leicester sprach sich am Freitag in einer einstimmig angenommenen Entschließung gegen die Wiederwahl Madonalds...

Neue Konvertierungspläne der englischen Regierung

London, 7. Okt. Auf der Jahreskonferenz der Konservativen Partei in Blackpool erklärte der Schatzminister Neville Chamberlain, er beabsichtige...

Fünf Todesurteile in der Sowjetunion

Moskau, 7. Okt. Das Gericht in Tomsk verurteilte fünf Beamte der Genossenschaften wegen Sabotage und gegenrevolutionärer Umtriebe zum Tode durch Erschießen...

Walker kandidiert nicht mehr

Newark, 7. Okt. Auf Grund einer Entschuldig des höchsten Gerichtshofes des Staates Newark wird bekanntlich im November die Neuwahl des Bürgermeisters von Newark stattfinden...

Eine Erinnerung an die „Emden“ verchromen

London, 7. Okt. Die Schiffspläne des durch seine ruhmreichen Kriegsläufte in aller Welt bekanntgewordenen deutschen Kreuzers „Emden“ ist aus dem Eisen zum Marinearsenal in Sudnes, wo sie seit Jahren aufbewahrt wurde, luxurios verchromen.

Advertisement for Sunlicht Seife 10 Pfg. NEU! 10 Pfg.-Packung NEU! Doppel 27 Pfg. Block 23 Pfg.



Atlantic

Wenn seine fast weißlich weißen, edelgeformten, nervendurchsetzten Hände in die Tasten greifen, dann klingen in seiner hellen Piano wunderbare Klangtöne...

Kunst und Wissenschaft

Wieder Operette im Residenztheater

Eröffnung am 7. Oktober mit „Eine Nacht in Venedig“ Das Residenztheater ist gestern wieder als Operettenbühne in Betrieb genommen worden...

Vermischtes

Das Geheimnis um die Daffrantheit

Am Frischen Gass an der Diffee ist in den letzten Tagen wieder jene merkwürdige Krankheit ausgebrochen, deren Ursachen man nicht einwandfrei feststellen kann und die einen ganz ungewöhnlichen Verlauf nimmt. Man nennt sie kurzgehandelt die Daffrantheit, wie man auch schon früher gelegentlich ausgebrochene Krankheitserscheinungen so bezeichnet hat. Besonders in den Fischerdörfern am Frischen Gass erkranken die Fischerleute an Vergiftungserscheinungen, die sich in erhöhter Temperatur, Muskelschmerzen in allen Gliedern und allgemeiner Uebelkeit zeigen. Es handelt sich um akute Störungen, die nicht infektiöser Natur sind. Das Gift kann so stark wirken, daß ein Verfall der Muskelfasern eintritt und im Urin zerhörte Blutkörperchen sich ausscheiden. Man glaubt jetzt als Ursache die sogenannte Daffblüte gefunden zu haben, die gerade in dieser Zeit sehr stark verbreitet ist. Sie besteht aus einer Art von Algen, die an der Wasseroberfläche als schwimmig grünes Gewächs auftreten und alle die giftigen Dampfe aufnehmen. Daraus entwickeln sich Arsenidämpfe, die die gefürchteten Gesundheitschäden hervorrufen. Wenn die Fischer über dieses Gift lächerlich sind, so atmen sie die giftigen Dämpfe ein. Es besteht auch noch die andere Ansicht, daß die Erkrankungen vom Genuss von Aalen herrühren, die durch Arsen vergiftet sind. Die Behörden sind eifrig bemüht, durch Verrieselung den Seuchenherd zu vernichten, und hoffen sehr bald die Daffrantheit auszurotten zu können.

Flugzeuge an Stelle von Bernhardinerhunden

Die Bernhardinerhunde, die Jahrzehnte hindurch im Dienste des Postpferdes auf dem St. Bernhard sich als Retter der Bergstraßen und Verwundeten der Weltberühmtheit erwarben, werden nun auch den Fortschritten der modernen Technik zum Opfer fallen. Die bereits seit einigen Jahren in der Schweiz eingeleitete Umorganisation des Rettungsdienstes im Hochgebirge steht vor ihrem Abschluß. An die Stelle der Bernhardinerhunde, auf die die Bezeichnung „alpenverwundt“ bereits zutrifft, sollen von jetzt ab Flugzeuge verwendet werden. Der alpine Klub in Bern hat mehrere besonders konstruierte Rettungsflugzeuge erbauen lassen, die mit dem erforderlichen sanitären Material ausgerüstet sind. Nicht nur in den größeren Ortlichkeiten, sondern auch in der Nähe von Pässen und Bergen, die von den Touristen bevorzugt werden, sind Rettungsstellen eingerichtet worden, die ähnlich wie die Feuerwehren alarmiert werden können, wenn Menschenleben in Gefahr sind. Da die Flugzeuge in kürzester Zeit aufsteigen und sich auf die Suche begeben können, hofft man in Zukunft, mehr Menschenleben zu retten, als es bisher möglich war. Die berühmten Hunde sollen das Gnadenbrot erhalten.

Der elektrische Ring der Zolliker Polizei

Bei der Zolliker Polizei wurde jetzt eine ganz neuartige Waffe eingeführt, die vorzüglichsten Dienst bei schwierigen Verhaftungen leisten soll. Jeder Polizist wird mit einem elektrischen Ring versehen, der bei demjenigen, der von ihm berührt wird, sofort eine leichte Lähmung hervorruft. Die Beamten werden an zwei Fingern der rechten Hand je einen solchen Ring tragen, der mit einer Platinschicht bedeckt ist und von dem dünne Zollikerdrähte in eine kleine Schachtel am Leibriemen führen. In dieser Schachtel befindet sich eine elektrische Batterie. Wenn die Beamten bei einer Verhaftung Widerstand finden, und sie berühren mit den beiden elektrischen Ringen an ihrer rechten Hand den Delinquenten, so erhält er sofort einen elektrischen Schlag und wird dadurch gelähmt. Man kann ihm dann mit großer Gemütsruhe die Fesseln anlegen. Die Lähmung wird nach kurzer Zeit aufgehoben und hinterläßt keinerlei gesundheitsschädliche Wirkungen.

• Die erste Studentin Europas. In Vitenwella bei Freiburg im Breisgau lebt im Antoniushaus Fräulein Dr. Mathilde Ibsen, die vor einigen Tagen ihren 94. Geburtstag gefeiert hat. Sie wurde 1898 in Trier geboren und war die erste Frau, die auf einer europäischen Universität studierte, promovierte und später viele Jahrzehnte hindurch als erste approbierte Ärztin tätig war. Wenn sie heute die Statistiken der aktiven Ärztinnen und medizinstudierenden Frauen durchsieht, kann sie stolz darauf sein, deren erste Pionierin gewesen zu sein.

• 36,8 Liter Bier pro Kopf der Bevölkerung. Vorläufigen Schätzungen zufolge ist der Bierverbrauch im Reichsjahr 1931/32 um 11,4 Mill. Hektoliter auf 36,7 Mill. Hektoliter zurückgegangen. Der Rückgang stellt sich somit gegenüber 1930/31 auf etwa 24 Prozent. Auf den Kopf der Bevölkerung entfielen nur noch 36,8 Liter Bier gegen 74,7 Liter und 90 Liter in den Jahren 1930/31 und 1929/30. Die deutsche Bevölkerung genoss an Bier 1931/32 nur noch halb soviel wie in den Vorkriegsjahren und sogar weniger als im ersten Jahr nach der Währungsstabilisierung. Der Bierverbrauch stellte sich 1924/25 auf etwa 90,7 Liter pro Kopf der Bevölkerung.

• Im Auto verbrannt. Ein Kaufmann Boutel und Frau in Ronne hatten abends einige Gäste geladen. Frau Boutel brachte sie später in ihrem Auto zum Bahnhof. Als sie nach Hause fuhr und den Wagen in die Garage bringen wollte,

Die Frau, die tolle Sprünge machte . . .

Fallschirm-Räthen rettete tausend Fliegern das Leben — Die erste Ballonspringerin Deutschlands — Das Verdienstkreuz für Kriegshilfe als Belohnung

In der historischen Abteilung der „Zeta“, der großen Deutschen Luftfahrt-Kochschule, die augenblicklich stattfindet, ist auch das Plakat vom ersten Fallschirmabstieg einer Frau ausgestellt: in roten Lettern leuchtet der Name Käthe Paulus.

Wenn man in diesen Tagen die Nachricht von dem Weltrekord im Fallschirmabstieg liest, den eine deutsche Frau ausstellte, dann hört man von Vertretern älterer Generationen wohl oft sagen: „Da hättet ihr mal das Fallschirm-Räthen leben müssen.“

Wenn man einen Flieger, der den Krieg mitmachte, nach dem Fallschirm-Räthen fragt, dann legt er wohl heute noch feierlich die Hand an die Wange und sagt:

„Fallschirm-Räthen? Eine fabelhafte Frau! Ich verdanke ihr mein Leben, und viele tausend Kameraden auch!“

Wenn man in das Luftfahrt-Museum in Berlin kommt, dann zehrt einem der Museumsdiener mit Stolz die Gondel eines Ballons, auf der eine Wachsfigur steht im Turnanzug mit Pluderhosen, einen Fallschirm auf dem Rücken, und der Museumsdiener zeigt auf das Schild, auf dem zu lesen ist: Käthe Paulus, Deutschlands erste Fallschirmabstiegin, die 1893 über Nürnberg mit einem Fallschirm vom Ballon absprang.

Die Lebensgeschichte vom Fallschirm-Räthen, das heute als 62jährige Dame

noch immer gern „tolle Sprünge“ machen würde, klingt wie ein Märchen. Als zwanzigjährige Mädel lernte Käthe Paulus in Frankfurt den berühmten Ballonschiffer und Fallschirmspringer Vattermann kennen. Als sie keine Fallschirmabstiege sah, war sie so begeistert, daß sie Vattermann fragte, ob sie nicht mit ihm fliegen und ebenfalls mit dem Fallschirm abspringen lernen könne. Natürlich war man

in ganz Frankfurt entsetzt, daß eine Frau so etwas tun wollte.

Aber Vattermann fand Gefallen an dem frischen, mutigen Mädel, und er nahm es gegen den Protest der Eltern als Schützerin an. Schon wenige Jahre später kennt die ganze Welt das Fallschirm-Räthen. Mit Vattermann zusammen geht es Tournee durch ganz Deutschland, die Schweiz und Frankreich. Überall wird der tapferen Frau angejubelt. Da kommt das Unglück: Käthe muß mit ansehen, wie

ihre Lehrerin Vattermann mit dem Ballon abstürzt und mit geschmetterten Gliedern tot liegen bleibt. Noch heute erzählt sie von diesem Moment mit Schauern: „Ich hing wehrlos an meinem Fallschirm, der mich langsam der Erde entgegenzerrte. Da sauste dicht neben mir vorbei Vattermann mit dem Ballonkorb zur Erde. Ich wollte, daß das das Ende war und konnte ihm doch nicht helfen!“

Nach diesem Unglück brach Käthe zusammen, sie lag wochenlang mit einem Nervenschock im Krankenhaus. Sie wollte wieder fliegen, sie wollte wieder fliegen. Doch täglich häuften sich die Briefe, namige Bagenladungen von Briefen kamen an, und in allen fand daselbe: Wann treten Sie wieder auf? Sie hatte mit Vattermann Verträge in Paris und Südfrankreich abgeschlossen, die mußten eingehalten werden. Fallschirm-Räthen hatte sich

durch ihre Absprünge ein beträchtliches Vermögen verdient.

Sie konnte jetzt auch in anderer Beziehung tolle Sprünge machen. Sie kaufte sich vier Ballons von je 300 Kubikmeter Inhalt. Mit diesem Riesengepäck ging sie auf Reisen, und ihr Name leuchtete von den Plakaten riesengroß.

Eines Tages hatte sie in Wien ein lustiges Erlebnis. Sie war aus ihrem Ballon über einem großen Festplatz abgesprungen. Langsam senkte sich der Fallschirm zu Boden. Da kam ein Wind auf und trieb Käthe ab. Jetzt legte sie nicht mehr über der Festwiese, sondern über den Häusern der Stadt. Das war eine ungemütliche Situation. Ganz dicht ging es an den Türmen des Stephansdomes vorbei, um ein Haar wäre sie an einer Kirchturmspitze hängen geblieben. Auf den Straßen hatten sich riesige Menschenmengen gebildet, die das liegende Käthe verfolgten. Überall kochte der Verkehr. Man schloß Straßen ab, wo Käthe zur Erde kommen würde. Schließlich

landete Käthe mitten auf der belebtesten Hauptstraße.

Das gab ein Aufsehen! Es ging schließlich so weit, daß ein Vollzugsbeamter einschreiten mußte, wegen Verursachung von Verkehrsstörungen und weil es verboten sei, mit dem Fallschirm in einer Wiener Hauptstraße zu landen.

Dann kam der Krieg, und die Welt hatte andere Sorgen. Als Käthe Paulus von den ersten Abstiegen der Flieger las, die alle tödlich waren, weil am Anfang des Krieges die Flieger nicht mit Fallschirmen ausgerüstet waren, da machte sich das Fallschirm-Räthen an die Arbeit und

konstruierte einen Fallschirm, der von der Oberleitung angekauft wurde.

Sie bekam den Auftrag, für das deutsche Heer Fallschirme herzustellen. Käthe Paulus machte in Berlin eine Fabrik auf, in der Tag und Nacht gearbeitet wurde. Sie fertigte über 10.000 Fallschirme an, und Tausende deutscher Flieger verdanken ihr das Leben. Sie erhielt das Verdienstkreuz für Kriegshilfe, das sie heute noch mit Stolz trägt.

Jetzt ist das Fallschirm-Räthen schon über Sechzig, wenn man sie aber heute fragt, dann lacht sie mit leuchtenden Augen: „Wenn ich nochmal jung wäre, ich würde heute wieder genau so anfangen.“ Dagmar K. H. C.

das Zusehen des Haarabschneiders zahlte er 50 Lire. Wenn sich eine Frau vollkommen rasieren ließ, spendierte er sogar 100 Lire. Ueber hundert Frauen sollen sich für diesen einträglichen Uninn geopfert haben. Ein neuer „Komplex“ für die Psychoanalytiker?

• Er kennt seine Pappenheimer. „Ich möchte gern ein Reitpferd mieten, wie lange darf ich damit fortbleiben?“ „Ach, mein Herr, wir überlassen das gewöhnlich dem Pferd.“

• Nicht gerade schmeichelhaft. Würden Sie wohl die Güte haben, mir das Rezept für den Pflaumenkuchen zu geben?“ „Sagte er zu der Gastgeberin, indem er in ein Glas sah.“ „Aber Herr Müller“, erwiderte die Dame verwundert und geschmeichelt, „ich will Ihnen gern das Rezept geben, aber Ihre Frau ist doch berühmt wegen ihres Pflaumenkuchens.“ „Stimmt, stimmt“, erwiderte Müller, den Kopf schüttelnd. „Aber wissen Sie, bei den schlechten Zeiten heißt es: Sparfam sein!“



Einen Strich wollen Sie haben? Hier! Aber was wollen Sie eigentlich damit anfangen?

KALODERMA-RASIERERSEIFE

jetzt in neuer, praktischer und schöner Bakelit-Hülse

ÜBERALL ERHÄLTlich

Lassen Sie sich diese schöne und zweckmäßige, für jahrelangen Gebrauch bestimmte Bakelit-Hülse noch heute von Ihrem Rasierseifen-Lieferanten zeigen. Ihr geringfügiger Anschaffungspreis steht in keinem Vergleich zu der Freude, die Sie damit sich oder demjenigen, den Sie beschenken wollen, bereiten.

F. WOLFF & SOHN · KARLSRUHE



Kaloderma-Rasierseife in Bakelit-Hülse RM 1,-, ohne Hülse RM 0,60.

Vertical text on the left margin, including dates and names like '1932', 'Freitag', 'haus', 'fest', 'Kulturrei'.

Vertical text on the right margin, including dates and names like '1932', 'Freitag', 'haus', 'fest', 'Kulturrei'.

Hockey

Allmögliche Bekannmachung des Kreisverbandes im Mitteldeutschen Eishockeyverband

Nr. 2 vom 6. Oktober 1932
1. Die Sitzung des Kreises am 21. Oktober wird wegen des Informationsbesuchs auf Freitag, den 28. Oktober, vorverlegt.
2. Zur Rekrutierung am 17. Oktober im Restaurant „Ankel Sam“...

Tennis

Tennisturnier in Meran

Am vierten Tage des internationalen Tennisturniers in Meran schlugen sich die deutschen Teilnehmer wieder recht gut. Im Damen-einzel um den Venuspokal...

Stadtverband Groh-Dresden im Deutschen Tischtennisband

Am Dienstag, 11. Oktober, findet im Restaurant Schweizerhaus, Schmeißer Straße 1, die diesjährige Hauptversammlung des Stadtverbandes Groh-Dresden im DTB...

Rechtsmännern unterliegt Blau-Gold 2. nur 8:12 im Tischtennis-

Kampft. Die erste Turnierschicht der Rechtsmännern-Sportgemeinschaft zeigte weitere Formverbesserung...

Wassersport

Jubiläum der Wasserballer

Zur Deutschen Meisterschaft in Leipzig
Am vergangenen Sonntag, den 2. Oktober, feierte die deutsche Wasserballmannschaft in Leipzig ihr 25-jähriges Bestehen...

Abwählen des Vereins Kanusport Dresden

Am Sonntag beschließt der Verein Kanusport Dresden seine Sportstätten mit dem traditionellen Abwählen. Die Boote sammeln bis 2.00 Uhr oberhalb der Dampfstraßenbrücke...

Boxen

Die Schkat außer Gefecht

Der in Amerika so erfolgreiche deutsche Boxkämpfer Richard Schkat, der wieder als erster Kandidat auf die Ordnung der Weltmeisterschaften...

Allmögliche Bekannmachungen des Gauverbandes im Mitteldeutschen Eishockeyverband

Allmögliche Bekannmachungen Nr. 40 vom 7. Oktober 1932
Unsere neuen Büroräume befinden sich ab 1. November Dresden-N., Schillerstraße 2, 4. (Hersfeldhaus)...

Die Tischtennis haben bis zum 10. Oktober hier eingeleitet. Gleichzeitig sind auch Wünsche bekanntzugeben, die bei der Anlegung der Termine...

Terminliste - Jugendpflege - Fuß- und Handball
Zurückgelesen: Ring-Vereine 2. Jug. Nr. 669 am 9. 10. auf 18. 11. 9 Uhr...

Terminliste - Handball:
Spielverlegungen: Nr. 905 am 28. Oktober auf 18. 10. Uhr. Neuer Termin: Nr. 800 am 6. November 10 Uhr.

Verbandskalender
Rudergesellschaft Dresden. Heute Sonnabend, abends 8 Uhr, Singfeier im Bootshaus...

Advertisement for 'RENNER' featuring a horse and rider illustration. Text: 'Besondere preiswerte Aufertigung', 'für Mark 83.-', 'Bei Barzahlung 3% Rabatt...'.

Die Vereinskalender
Rudergesellschaft Dresden. Heute Sonnabend, abends 8 Uhr, Singfeier im Bootshaus...

Advertisement for 'Klischees' (Klischees jeder Art, Entwürfe, Retuschen, Kugelschreiber, etc.).

Advertisement for 'Pelz-Etage' (Pelz-Etage, Wettiner-Str. 38, nur 1. Stock, etc.).

Advertisement for 'Därme Gewürze' (Därme Gewürze, zum Hausgeschmack, etc.).

Advertisement for 'Tapeten' (Tapeten in allen Stilarten, Größte Auswahl / Bill. Preise, Franz Schlote, etc.).

Advertisement for 'Juwelen' (Juwelen, Gold und Silber kauft gegen, etc.).

Advertisement for 'Rufen Sie 25241' (Rufen Sie 25241, an. Von uns ausgeführte Drucksachen, etc.).

Advertisement for 'RENNER' (RENNER AMALTMARKT, Besondere preiswerte Aufertigung, etc.).

Large advertisement for 'Tietz' featuring a woman in a fur coat. Text: 'Ihr Mantel gewinnt', 'durch einen billigen Pelzkragen oder Besatz', 'Tietz'.

Die 2. Runde der Verbandsspiele der Klassen 1 bis 3a wird voraussichtlich am 20. November beginnen.

Kirchennachrichten

für den 20. Sonntag nach Trinitatis, den 9. Oktober 1932, sind für die folgenden Bezirke...

A. Evangelisch-lutherische Verbände

Texte: vom. a) 1. Nofe 18, 20 bis 22, b) Matth. 19, 3 bis 8, c) 2. Petr. 1, 19 bis 21; abends stot. 8, 12 bis 17.

St. Marien-Kirche, 8 Männerchor, 8 Frauenchor, 8 Kinderchor...

St. Nikolai-Kirche, 8 Männerchor, 8 Frauenchor, 8 Kinderchor...

St. Katharinen-Kirche, 8 Männerchor, 8 Frauenchor, 8 Kinderchor...

St. Petri-Kirche, 8 Männerchor, 8 Frauenchor, 8 Kinderchor...

St. Pauli-Kirche, 8 Männerchor, 8 Frauenchor, 8 Kinderchor...

Familien-Nachrichten
Am 1. Oktober ist mein guter Vater Herr Rudolf Heber...

Ruf.
Am 1. d. M. verschied im 89. Lebensjahre unser ehemaliger, zuletzt im Ruhestande lebender, bevollmächtigter Beamter Herr Rudolf Heber...

Druckmaschinen
alle Art Brief Graph. Kunst- und gewerbliche Druckarbeiten...

Herr Paul Scheumann
Buchdruckereibesitzer
er heute nacht sanft entschlafen.

Stall Karten.
Für das wohlthuende, liebevolle Mitempfinden durch Wort, Schrift und Blumenpenden...

KVG-Herbstfahrten!
11. u. 12. Oktober:
Tägliche Fahrten...

SLUB Wir führen Wissen.
Logo of the State and University Library (SLUB) Dresden.

Mietangebote
 Eine schöne
Neubau-Wohnung
 in Ostend, Rannert
 Nr. 15, zu vermieten, 3 Zim-
 mer, Bad, Korr., Saal, Gar-
 ten, Wäsche, Stab, durch-
 gehend, im W. 11. 11. 43.
 Kontakt Nr. 43

Schöne sonnige
4 Zim.-Wohnung
 in Dresden, a. d. V. 2. 10. 11.
 zu vermieten, 4 Zim., Bad,
 Korr., u. W. 17. 10. 11.
 Kontakt Nr. 43

Schöne und preiswerte
Wohnungen
 jeder Art und Größe,
 auch in Villenvororten,
 findet Sie immer bei
F. George
 Dresden, Zahnsgasse 12
 Prospekt kostenlos



- 1. JUGENDL. MANTEL
 aus Velour-Fleisch,
 leichtgeschwulst., echtes
 Pelzkragen, helles
 Bergelüftung, kostet nur
12⁵⁰
- 2. MOLLIGER MANTEL
 guter, haltbarer Winter-
 stoff, mit apart. Pelz-
 wolle und feinen Nadel-
 knöpfen, ganz gefüttert
19⁵⁰
- 3. FESCHER MANTEL
 aus Bouclé-Diagonal,
 sehr jugendlich ver-
 arbeitet, echtes neue
 Maulwurf-Krawatte
28⁰⁰
- 4. MARENGO MANTEL
 mit modern. Rücken-
 garnierung, echtes
 Opussum-Büchel, auf
 Steppstoff, verarbeitet
39⁰⁰

Und im Erfrischungsraum ...
 Sonnabend
ABSCHIEDS-KONZERT
 des berühmten
EMDÉ-ORCHESTERS

**Klischees
 abholen!!**

Unsere Inserenten
 bitten wir, die uns
 übergeb. Klischees,
 die nicht mehr zur
 Verwendung kom-
 men, sofort nach
 Erledigung des Auf-
 trages abzuholen!
 Verlag der
 Dresdner Nachrichten

FELLE
 gerbt, färbt,
 Rehlederstr. 21

Kalbfleisch
 in bekannter Güte, in
 1/2 Kilo, 1.00, 2.00, 3.00,
 4.00, 5.00, 6.00, 7.00,
 8.00, 9.00, 10.00, 11.00,
 12.00, 13.00, 14.00, 15.00,
 16.00, 17.00, 18.00,
 19.00, 20.00, 21.00,
 22.00, 23.00, 24.00,
 25.00, 26.00, 27.00,
 28.00, 29.00, 30.00,
 31.00, 32.00, 33.00,
 34.00, 35.00, 36.00,
 37.00, 38.00, 39.00,
 40.00, 41.00, 42.00,
 43.00, 44.00, 45.00,
 46.00, 47.00, 48.00,
 49.00, 50.00, 51.00,
 52.00, 53.00, 54.00,
 55.00, 56.00, 57.00,
 58.00, 59.00, 60.00,
 61.00, 62.00, 63.00,
 64.00, 65.00, 66.00,
 67.00, 68.00, 69.00,
 70.00, 71.00, 72.00,
 73.00, 74.00, 75.00,
 76.00, 77.00, 78.00,
 79.00, 80.00, 81.00,
 82.00, 83.00, 84.00,
 85.00, 86.00, 87.00,
 88.00, 89.00, 90.00,
 91.00, 92.00, 93.00,
 94.00, 95.00, 96.00,
 97.00, 98.00, 99.00,
 100.00

**Auto-
 Straßen-
 Karte**

der Dresdner
 Nachrichten

Die Auto-Straßen-
 Karte der Dresdner
 Nachrichten enthält von
 Paris bis Warschau von
 Kopenhagen bis weit über
 die südlichen Grenzen
 Deutschlands alle Haupt-
 und Nebenstraßen - Klos-
 meterentfernungen von
 Ort zu Ort - Verkehrs-
 knotenpunkte u. größere
 Städte - Flußläufe -
 Landesgrenzen - Seen.
 Alles in größter Lieber-
 sichtlichkeit und am
 übersichtlichsten.
 Sie ist in verfarbten
 Steindruck auf dauer-
 haltigem, halbfremem Papier
 hergestellt. Bezugspreis
 RM. 1.50

Zu haben in der Haupt-
 geschäftsstelle der Dresdner
 Nachrichten, Marien-
 straße 11/12 u. in sämt-
 lichen Annahmestellen u. Ver-
 kehrsstellen. Versand nach
 auswärts gegen Voraus-
 sendung von RM. 1.50
 in Briefmarken.

**Wir
 gratulieren**



- 5. FLOTTER MANTEL
 Velourdiagonal, jgd.
 Form, modernartig
 aus Astrachanwolle,
 auf Steppstoff, nur
45⁰⁰
- 6. APARTER MANTEL
 Molongebüchel, mit
 echtem Naturpelz
 nur gefüttert, ganz auf
 Maroc gefüttert, nur
55⁰⁰
- 7. VORNEHM. MANTEL
 aus Crepe, Schal und
 Ärmel mit echtem
 Persierpelz besetzt,
 auf Maroc-Futter, nur
68⁰⁰
- 8. ELEGANT. MANTEL
 Marengobüchel mit
 Purpurschiffel, Ersatz
 f. Maubert, schwarz,
 marine, elegant, nur
68⁰⁰

sagten die Kleiderfabrikanten
 sagten die Mäntelfabrikanten
 sie gratulierten nicht nur mit Worten, sondern
 mit Taten. Alle Tage kamen Sendungen an mit
 schönen Kleidern, mit herrlichen Mänteln. Alle
 ganz extrabilig berechnet. „Als Jubiläums-
 Geschenk“ schrieben die Lieferanten dazu. Und
 so kam es, daß wir jetzt unserer Kundschaft
 eine überwältigende Fülle wunderschöner, aller-
 neuester Herbstkleidung zu Preisen anbieten
 können - zu Preisen, deren Billigkeit nur ein
 Wort erklären kann:

**Kunden-
 Dank**

- Fisches
WOLKLEID
 a. Alghatane, reizend
 verarbeitet, in vielen
 Modellen
 von 9⁰⁰ an
9⁰⁰
- Flottes
KLEID aus dem
 beliebtesten Ham-
 merschlag, festsche Pul-
 len, apart
 garniert
 nur
19⁰⁰
- Jugendliches
KLEID a. Flamm
 m. apertem Ham-
 merschlag, Ärmel,
 Rock,
 die
 mod.
 Linie
27⁵⁰
- Vorsahmes
TEEKLEID in
 Crèpe-Madras, der
 Ärmel festschm.
 Arb.
 Woll-
 c. ab-
 knopf.
35⁰⁰

alsoberer

Hotel Bellevue
 Jeden Sonntag: **Tanz-Tee**
 Jeden Sonnabend: **Gesellschaftsabend**
 in der Bar: täglich zwangloser Tanz
 Theatersoups (Fern 2528) Spezial-Theaterplatten
 Garage

LUISENHOF
 Der Balkon von Dresden
 Sonntags 4-1/2 Uhr **Tanz-Tee**
 Jeden Donnerstag: **Tanztee u. Gesellschaftsabend**
 Täglich **Künstler-Konzert**
 Winter-Einstellung von Kraftwagen in uns. unterirdischen Großgarage

**Ja, was ist denn im
 Zucker los?**
 Sonnabend und Sonntag
echt oberbair. Kirchweih
 Musik: P. Schiller'scher Spagel
 Der Hans und der Egg
 mit dem Waidm.
Gänse-Essen, gr. Portion **170**
 Sonnabend die beliebtesten Schweine-
 knochen und Gledelne
Zucker-Sommerbier . 1/2 Liter **48**
Waldschwan **Sum Zucker**
 Weberstraße 10 Café-Festlohn 0

Vertreibungen auf
beste, gelbe Winterkaffeein
 werden angenommen. **Tannenborfer** **Gute**
 verkaufte, Simonsdorfer 10, Leipz. 2707.

Unser **Oktober-Fest**
 unter Mitwirkung der Dachauer hat be-
 gonnen bei täglich ausver-
 kauftem Hause

Dresdens erste und schönste bayrische Bier-Gartenwirtschaft
ALT-BAYERN
 Das Haus der echten Münchner Spezialitäten • Am Hauptbahnhof

Jeden Mittwoch
 Echten Münchner Leberkäse
 Anschnitt: 7.30 Uhr

Jeden Donnerstag **Spanferkel am Spieß**
 Anschnitt: 7.30 im Restaurant

Jeden Sonntag **12-2 Uhr Mittagskonzert**
Der lustige Oktoberfest-Betrieb
 In den oberen Räumen



Lieben Sie Schönheit u. Eleganz?

Ohne mehr Geld auszugeben, können Sie beides besitzen, wenn Sie sich zur Regel machen, nur unsere vorbildlichen Mäntel zu tragen. Sie sind das Ideal für jedermann und dabei doch so augenscheinlich billig

Haben Sie Gefühl für Qualität?...

Dann kommen Sie bitte zu uns und prüfen Sie mit eigener Hand die wundervollen Stoffe unserer Winter-Mäntel und die tadellose Verarbeitung!

Aus weit über 1000 Mänteln

können Sie mit Ruhe wählen. Nur keine Sorge — Sie kommen aus. Unsere Preise sind so bemessen, daß jeder, auch der kleinste Geldbeutel zu seinem Recht kommt.

UNSERE HAUPTPREISLAGEN für ULSTER oder ULSTER-PALETOTS, ob halb oder ganz auf K'seide oder Wolliplaid gefüttert

47.- 67.- 75.- 87.-

Wirklich gute Mäntel auch schon für 27.-, 35.-, 42.- M. Elegante Herrenhüte . . . 2,85, 5,85, 7,85

Esders

Das Haus für Qualitätskleidung Prager Straße

Und auf diese niedrigen Preise: Bei Barzahlung noch 6% in Marken oder 4% in bar Auf Wunsch Zahlungsverleicherung

Das gesellschaftliche Herbstereignis - für die Winterhilfe - im

PARK-HOTEL Weisser Fürsch

Das große Tanz-Turnier Die Meisterschaft von Dresden Sonnabend, den 8. Oktober 1932, abends 8 Uhr im großen Kursaal Die besten deutschen Amateuraulare am Start Technische Leitung: Eden-Club Dresden E.V. Turnier-Orchester: José Letz, Wien Eintritt nur in Abendkleidung (Herren: Frack, Smoking, Uniform) Tischbestellungen rechtzeitig Nr. 37351-53 Ball bis 3 Uhr Vorverkauf M. 2,00 bei Olivier, Prager Straße, Abendkasse M. 3,00 Portier Parkhotel Bewachter Parkplatz für 100 Wagen

S. B. D. A. Sonntag, den 9. Oktober 1932 Letzte Konzert-Fahrten in diesem Jahre zu ermäßigten Fahrpreisen! Luxusdampfer „Leipzig“ 10.00 Uhr ab Dresden nach Meißen-Diesbar-Niederlommatsch und zurück Vollständige Schiffskapelle, Leitung: Obermusikmeister a. D. Ende Fahrpreise: Dresden-Meißen und zurück RM. 1,50 Dresden-Diesbar-Ndr. und zurück „ 1,00 Meißen-Diesbar-Ndr. und zurück „ 0,50 Kinder die Hälfte Rückfahrt ab Niederlommatsch 12.15, ab Diesbar 12.25 ab Meißen 12.05, an Dresden 17.40 Luxusdampfer „Dresden“ 11.00 Uhr ab Dresden nach Rathen u. zurück. Ankunft in Dresden 17.35 Uhr Musikkapelle erprobter Musiker, Leitung: Kapellm. H. Kirten Fahrpreis: Dresden-Rathen u. zurück RM. 2,00. Kinder die Hälfte Gute und preiswerte Bewirtung

HEUTE Sonnabend, 8. Oktober - 8,15 Uhr - Vereinshaus Einmaliges Gastspiel, neues Programm! Comedian Harmonists Die große Sensation! Von allen geliebt! - Von allen gekannt! Rechtzeitig Karten sichern, keine Freikarten! Vorverkauf: Musikhaus Bock, Reisebüro Altmarkt, Residenzkaufhaus u. d. Deutsche Buchgemeinschaft, Struvestraße 4, für Rundfunkhörer Prager Straße 9 sowie an der Abendkasse

Bärenfels Pension Lydia

Würzburger Hofbräu

3 Vorträge in Dresden Montag, den 10. Oktober, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, Künstlerhaus (Schwarzer Saal), Gruner Straße 45 Dienstag, den 11. Oktober, abends 8 Uhr, Hotel Bristol, Bismarckplatz 7 (Saal) Mittwoch, den 12. Oktober, nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr, Linckesches Bad, Hauptstraße 72 spricht die durch ihre großen Erfolge bekannte und beliebte Referentin Frau Dir. Olga Mersch über das Thema: Selbstheilkunde in einer Stunde? Ist jede Krankheit heilbar? und zeigt mit kurzen, klaren, für jeden Menschen verständlichen Worten völlig neue Wege zur Gesundheit! Kein Radium, keine Teekuren, keine elektrischen Apparate, keine Giltmittel! Eintritt frei! Ju endlich kein Zutritt! Nicht zu verwechseln mit Vorträgen d. Art. Kein üblicher Werbevortrag! Ein Vortrag für denkende Menschen! Bitte ausschneiden!

Neue Bewirtung!!! Fischbratküche Rampischer Hof Besitzer Fritz Vogel Rampische Straße 25/27 Spez.: Einzigartiges Fischfilet m. Magonsais-Salat u. pommes frites portion RM. -50 usw. Durch mod. Entüflg. geruchsfrei Falschkalter-Biere Div. Weine

Zum Grinzing-Abend im Jägerhof NIEDERLOSNITZ Ab Altmarkt (Ostseite) Sonnabend 19.30 Uhr, Sonntag 19.00 Uhr Rückfahrt 1.30 Uhr Autobus-Verbindung Hin- und Rückfahrt RM. -80 einschl. Tax. u. Garderobe

Dampfschiff-Hotel Blasewitz Heute Sonnabend 4 Uhr Tanzttee 8 Uhr Reunion Eintritt und Tanz frei

Burgberg-Hotel Loschwitz Heute Sonnabend 4 und 8 Uhr Tanzttee mit Kabarett-Einlagen Verbunden mit Gr. Mostfest Mitwirkung Hanna Korten die beliebte Stimmungsleiterin Eintritt frei! Kapelle Kilian Most in Gläsern, Flaschen und Krügen

Opernhaus 1/28 Schwanda, der Dudelsackpfeifer Volksoper v. Weinberger Musikdirektor: Kurt Strömpfer Schwanda Schöbber Dorota Kolosak Babinsky Taucher König Elisabeth Kallab Der Teufel Schmalzauer Ermoöd Ende gegen 9,30 Uhr Volksbühne: 1291-1900 und 1-85 Spätpremiere: Tannhäuser (ca. 1910, Gemeinde-Beamtenschaft), Mo. Don Carlos (Bühnenvolksb.), Di. Mister Wu, Mi. Aida, Do. Carmen, Fr. 1. National-Konzert-Renaissance (Ayer-mittags öffentliche Hauptprobe), Sg. Andre Chénier, Sg. Die Meistersinger von Nürnberg, Mo. Die Bohème

Schauspielhaus Anrecht A 8 Jagt ihn - ein Mensch Schauspiel v. Kolbenheyer Dr. Wengert Lindner Erna, seine Frau Schaffler Dr. Heiner Hoffmann Toni Rettig Vesden Gieserbach Kleinschweg Dr. Schenbeck Posse Stängins Gral Werbostoff Decari Sweetpiper Kottenkamp Zech Paulson Alter Arbeiter Kaiser Bühnenvolksb. 1: 8001-8900 und 11: 201-300, 351-600 Spielplan Sg. Die versunkene Glocke, Mo. Alle Wege führen zur Liebe, Di. Jagt ihn - ein Mensch, Mi. Ein Wintermärchen, Do. Deutsche Buchgemeinschaft, Fr. Dresden Volksbühne, Sg. Jagt ihn - ein Mensch, Sg. Alle Wege führen zur Liebe, Mo. Wenn die kleinen Veilchen blühen

Albani-Theater 8 Der Pfarrer von Kirchfeld Volksstück v. Anzenberger Graf Peter Brödyer Lutz Jahnke Pfarrer Hell Mählberg Brigitte Friedrichs Anna Birkenierschöner, Bendorf Gerth Louis Zimmermeister Meiches Der Wit Henprik Sein Weib Käthe Wurzelsberg Fiedler Ende gegen 9,15 Uhr Bühnenvolksb. 1: 1701-1800 und 11501-11600 Sg. Das schwarze Zuchholz

Central-Theater Gastspiel Fritz Schütz mit 1/19 Der Storch der Kompagnie Militärmusik v. K. Sall Gesangsdir. von Kurt Schwabach u. Willy Roser Musik von Franz Doelle Habelmann Fleck Clara Schönlein Grotz Meher Dr. Pingelhuber Kleber Auguste Schaedtler Frieda Lasse Zippert Hoff Gott Scheelwig v. Faber Apri Laufen Hartmann Storch Schulz Ende gegen 11 Uhr Volksbühne: 1111-1120 Sg. nachm. Die Fährschiffahrt abends Der Storch der Kompagnie

Berantw. i. d. redaktionell. Teil: Dr. H. Spinnler, Dresden; H. B. Richter; Hans Helmke, Dresden; Das heutige Programm enthält 14 Seiten